

[Estland hat den staatlichen Schienengüterverkehrsbetreiber für fast 20 Millionen Euro verkauft](#)

10.12.2024

Estland hat die Privatisierung des staatlichen Schienengüterverkehrsunternehmens Operail für 19 Millionen Euro an das estnische Unternehmen AS Tiigi Keskus abgeschlossen, wie auf der Operail-Website zu lesen ist. „Damit ist die Republik Estland ab heute nicht mehr im Schienengüterverkehr sowie in der Wartung und Reparatur von rollendem Material tätig“, heißt es in der Erklärung.

Nach dem Einmarsch Russlands in der Ukraine ist das Güterverkehrsaufkommen auf den estnischen Eisenbahnen stark zurückgegangen. Richard Tomingas, Vorstandsmitglied von AS Tiigi Keskus, dem neuen Eigentümer von Operail, sagte, das Unternehmen plane, sein Eisenbahngeschäft in Estland fortzuführen und seine Aktivitäten in Zukunft nach Möglichkeit auszuweiten. Der Staat wird Eigentümer der juristischen Person ohne Geschäftsaktivitäten bleiben, zusammen mit Tochtergesellschaften, die ebenfalls keine kommerziellen Aktivitäten betreiben. Da das Operail-Geschäft zusammen mit der Marke an den neuen Eigentümer verkauft wurde, wird das staatliche Unternehmen in AS Raudtee Varad („Railway Assets“) umbenannt. Das staatliche Unternehmen wird die Gondelwagen des russischen Unternehmens behalten, die eingefrorene Vermögenswerte sind. Sie können aufgrund der Sanktionen weder nach Russland zurückgegeben noch von dem russischen Unternehmen erworben werden. Das staatliche Unternehmen wird auch Mittel einbehalten, die zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit dem Einfrieren der Vermögenswerte und dem diesbezüglichen Gerichtsverfahren bestimmt sind.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Estland hat die Privatisierung des staatlichen Schienengüterverkehrsunternehmens Operail für 19 Millionen Euro an das estnische Unternehmen AS Tiigi Keskus abgeschlossen, wie auf der Operail-Website zu lesen ist. „Damit ist die Republik Estland ab heute nicht mehr im Schienengüterverkehr sowie in der Wartung und Reparatur von rollendem Material tätig“, heißt es in der Erklärung.

Nach dem Einmarsch Russlands in der Ukraine ist das Güterverkehrsaufkommen auf den estnischen Eisenbahnen stark zurückgegangen. Richard Tomingas, Vorstandsmitglied von AS Tiigi Keskus, dem neuen Eigentümer von Operail, sagte, das Unternehmen plane, sein Eisenbahngeschäft in Estland fortzuführen und seine Aktivitäten in Zukunft nach Möglichkeit auszuweiten. Der Staat wird Eigentümer der juristischen Person ohne Geschäftsaktivitäten bleiben, zusammen mit Tochtergesellschaften, die ebenfalls keine kommerziellen Aktivitäten betreiben. Da das Operail-Geschäft zusammen mit der Marke an den neuen Eigentümer verkauft wurde, wird das staatliche Unternehmen in AS Raudtee Varad („Railway Assets“) umbenannt. Das staatliche Unternehmen wird die Gondelwagen des russischen Unternehmens behalten, die eingefrorene Vermögenswerte sind. Sie können aufgrund der Sanktionen weder nach Russland zurückgegeben noch von dem russischen Unternehmen erworben werden. Das staatliche Unternehmen wird auch Mittel einbehalten, die zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit dem Einfrieren der Vermögenswerte und dem diesbezüglichen Gerichtsverfahren bestimmt sind.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.